

# Lösungen für die Spree

## Lösungen im Kampf gegen die Verockerung der Spree

Die derzeit zu beobachtende Verockerung der Spree – dieses Phänomen wird auch braune Spree genannt – hat geologische und historische Ursachen: Eisen ist ein weit verbreitetes natürliches Element in der Erdkruste. Auch in der Lausitz gab es früher große Eisenerzvorkommen, die als Raseneisenerz oberflächennah abgebaut wurden. Die im Boden der Lausitz natürlich vorhandenen Minerale Pyrit und Markasit – im Volksmund als Katzungold bezeichnet – sind chemische Verbindungen von Eisen und Schwefel, Eisensulfid.

Durch den Kontakt mit Luftsauerstoff in Folge der Grundwasserabsenkung verwittern die Eisensulfide und es entsteht [Eisenhydroxid](#) und [Sulfat](#). Verstärkt durch die hohen Niederschläge in den letzten Jahren, werden Eisen und Sulfat durch den Grundwasseranstieg großräumig, jedoch in unterschiedlichem Maße in die Flüsse und Seen der Lausitz eingetragen.

Die LMBV beobachtet und kontrolliert diese Entwicklung über ein „[Montanhydrologisches Monitoring](#)“, das in Brandenburg und Sachsen großflächig installiert wurde. Darauf aufbauend wurden durch die LMBV und ihre Partner bei Behörden und Kommunen zahlreiche Untersuchungen beauftragt, um die Belastungsschwerpunkte aus dem Grundwasserwiederanstieg zu ermitteln. Nach Auswertung dieser Studien wurden verschiedene Modelle ingenieurtechnisch entwickelt, wirtschaftlich bewertet und daraus machbare Lösungsvarianten entworfen.

Seit Frühjahr 2013 setzen alle an der Problemlösung Beteiligten, darunter die LMBV, die [verantwortlichen Behörden](#), die Boden- und Wasserverbände und die Kommunen – unter Federführung des Brandenburger [Landesbergamtes](#) – einen Maßnahmenkatalog um, der darauf abzielt, die [Verockerung](#) von Flüssen und Seen in der Lausitz kurz- und mittelfristig zu reduzieren und das Problem der braunen Spree langfristig an den Quellen zu lösen. Brandenburgs Wirtschaftsminister Ralf Christoffers (Linke) zeigte sich bei einem Besuch am Schlabendorfer See im September 2013 zufrieden mit dem bisherigen Stand der Umsetzung des Maßnahmenpaketes im Kampf gegen Verockerung und Braune Spree.

## Publikationen

Lösungen der LMBV für eine saubere Spree (Spreegebiet Südraum) (PDF 840,4 KiB)

Lösungen für eine saubere Spree (Nordbereich) (PDF 1,3 MiB)